Fußgänger und Radler sind auch nicht besser – vor allem die erwachsenen

Die Polizei hatte am Donnerstag in Dortmund und Lünen eine große Verkehrskontrolle durchgeführt. Im Fokus standen dabei Fußgänger und Radfahrer. In über 40 Fällen schritten die Beamten ein, weil Verkehrsteilnehmer bei Rot die Straße überquerten.

Die Hälfte aller Verkehrsunfälle mit Fußgängern oder Radfahrern wird durch deren eigenes Fehlverhalten verursacht. Das haben polizeiliche Ermittlungen ergeben. Daher nahm die Polizei von 8 – 14 Uhr speziell diese Verkehrsteilnehmer unter die Lupe. Die Beamten kontrollierten besonders an Schulwegen, unfallkritischen Orten, Bushaltestellen und Bahnhöfen. Zu Beginn der dunklen Jahreszeit stand gerade auch das Licht an den Zweirädern im Blickpunkt der Verkehrspolizisten.

Die sechsstündige Kontrollaktion hatte zur Folge, dass sich fast 80 Fußgänger und Radfahrer vor den Beamten verantworten mussten. Fast die Hälfte war bei Rot an Ampeln unterwegs. Acht Radfahrer fuhren auf der falschen Fahrbahnseite und bei zwölf Radlern war die Technik ihres Gefährtes nicht in Ordnung. Auffallend war allerdings: Gerade Erwachsene verstießen gegen die Verkehrsregeln. Fast alle Verstöße wurden durch über 18-Jährige begangen.

Ihre Polizei rät:

- Seien Sie Kindern ein Vorbild und zeigen Sie ihnen, wie sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.
- Kontrollieren Sie gerade in der dunklen Jahreszeit regelmäßig das Licht an Fahrrad und Auto.
- Kleiden Sie sich so, dass Sie auch bei Dunkelheit gut gesehen werden.